

Hans Thomae und Ursula Lehr: Bonner Gerontologische Längsschnittstudie (BOLSA), hrsg. vom Historischen Datenzentrum Sachsen-Anhalt, Halle 2020, <https://opendata.uni-halle.de/handle/21512191/1>.

### **Kurzbeschreibung der Verwaltungsdaten der BOLSA / Short description of the administrative data of BOLSA (english description below)**

Bestand: Share\_it/Forschungsdaten/Historisches Datenzentrum Sachsen-Anhalt/Quer- und Längsschnittstudien/Bonner Gerontologische Längsschnittstudie (BOLSA)/Verwaltungsdaten

<https://opendata.uni-halle.de/handle/21512191/240000>

Die BOLSA erforschte zwischen 1965 bis 1984 in Form einer Längsschnittstudie gerontologische Fragestellungen des erfolgreichen Alterns und Faktoren der Langlebigkeit. Diese Beschreibung und die Daten zu den acht Untersuchungswellen sind nur ein Teil der umfassenden Dokumentation. Lesen Sie dazu auch die weiteren Teil- und Gesamtdokumentationen.

### **Verwaltungsdaten**

Die Dokumente der Verwaltungsunterlagen bilden die dritte große Gruppe der Hinterlassenschaften der BOLSA, neben den Studiendaten der einzelnen Wellen und der Tonbandaufzeichnungen. Ordner wurden als allgemeine Akten (A-Ordner) und Listen (L-Ordner) gekennzeichnet. Dennoch beinhalten beide Ordnerarten nur grob geordnetes Material. Vor allem in den A-Ordnern befinden sich allgemeine Korrespondenzen zwischen Probanden und Versuchsleitern, die jedoch nicht Einzelpersonen zugeordnet wurden. Daneben handelt es sich um den Schriftwechsel mit einzelnen Städten oder Betrieben zur Rekrutierung der Probanden bzw. später auch zur Klärung des Verbleibs dieser. Gleichfalls lassen sich hier Leitfäden zur Durchführung psychologischer Tests, Codierschlüssel, abgetippte Explorationen, Zwischenberichte und weitere Informationen zur Anlage der Studie finden. In vielen Heftern finden sich zudem Auszüge aus den Veröffentlichungen der Studie.

Die L-Ordner geben überwiegend listenförmige Zusammenstellungen wieder, die etwa Merkmalsausprägungen für die unterschiedlichen Befragungen versammelten und 2019 für die Recodierung des SPSS-Datensatzes verwendet wurden. Aus diesen Ordnern stammt auch das Beispielmateriale für die verschiedenen Testfragebögen. Zudem werden Referenzstudien und spätere Auswertungen dokumentiert.

Der Datenbestand umfasst insgesamt 219 Daten und wird nach Probanden geordnet angeboten. Der Bestand wurde 2018/19 mit ca. 3.000 Schlagwörtern und weitergehenden Informationen erschlossen.

Hinweis: Der Bestand der BOLSA ist aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen im Zugang für die wissenschaftliche Nutzung begrenzt, die nach Abschluss eines Datenschutzvertrages möglich wird. Vorab können Sie sich über die Beschreibungen und Metadaten der BOLSA im Portal: <https://bolsa.uni-halle.de/> informieren, ob die Studie für Ihre Forschungsvorhaben nutzbar ist. Gerne können Sie sich vom Datenzentrum auch beraten lassen. Über die E-Mail [hinfo@geschichte.uni-halle.de](mailto:hinfo@geschichte.uni-halle.de) können Sie hierzu einen Termin ausmachen.

Hans Thomae und Ursula Lehr: Bonner Gerontologische Längsschnittstudie (BOLSA), hrsg. vom Historischen Datenzentrum Sachsen-Anhalt, Halle 2020, <https://opendata.uni-halle.de/handle/21512191/1>.

Between 1965 and 1984, BOLSA researched gerontological questions of successful ageing and factors of longevity in the form of a longitudinal study. This description and the wave data are only a part of the comprehensive documentation. Please also read the other partial and complete documentations.

### **Administrative data**

The documents of the administrative records form the third large group of the legacies of BOLSA, besides the study data of the individual waves and the tape recordings. Folders were identified as general files (A-folders) and lists (L-folders). Nevertheless, both types of folders contain only roughly ordered material. Especially in the A-folders there is general correspondence between subjects and investigators, but this correspondence was not assigned to individuals. In addition, there is correspondence with individual cities or companies for the recruitment of the test persons or, later on, for clarifying their whereabouts. Likewise, guidelines for conducting psychological tests, coding keys, typed explorations, interim reports and further information on the study's layout can be found here. Many booklets also contain extracts from the study's publications.

The L-folders are mainly list compilations, which for example collected characteristic values for the different surveys and were used in 2019 for the recoding of the SPSS data set. The sample material for the different test questionnaires also originates from these folders. In addition, reference studies and later evaluations are documented.

The database contains a total of 219 data and is offered sorted by subjects. The stock was indexed in 2018/19 with about 3,000 keywords and further information.

Note: Due to data protection regulations, the BOLSA's stock is limited in access for scientific use, which will be possible after conclusion of a data protection agreement. In advance, you can find out whether the BOLSA can be used for your research projects by consulting the descriptions and metadata of the BOLSA in the portal: <https://bolsa.uni-halle.de/>. You are also welcome to seek advice from the Data Centre. You can make an appointment via e-mail: [hinfo@geschichte.uni-halle.de](mailto:hinfo@geschichte.uni-halle.de).